

Semparoc I 12 BL

1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung Holzklebstoff.

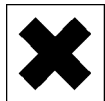
Bezeichnung des Unternehmens Collano Adhesives AG
Eichenstrasse 12
CH-6203 Sempach-Station
Tel. +41 41 469 91 11
Fax +41 41 469 91 12
www.collano.com
sdb@collano.com

Notrufnummer +41 41 469 94 34 (+41 44 251 51 51 Tox Center)

Überarbeitet am 29.11.2010

Version 4

2. Mögliche Gefahren



Xn - Gesundheitsschädlich.

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung Isocyanate.
Klebstoff.

| Inhaltsstoffe | | EG-Symbol(e) | R-Sätze | CAS | EG-Nr. |
|--|--------|--------------|------------------------------|------------|-----------|
| Erdölextrakte, Lösungsmittel aus dem Mitteldestillat | < 10% | Xn | R-65 | 64742-06-9 | 265-105-8 |
| Diethylmethylbenzoldiamin | < 0.5% | Xn,N | R-21/22-36-48/22-50/53 | 68479-98-1 | 270-877-4 |
| 4-Toluensulfonylisocyanat; Tosylisocyanat | < 0.5% | Xn | R-14-36/37/38-42 | 4083-64-1 | 223-810-8 |
| Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe. | > 50% | Xn | R-20-40-36/37/38-42/43-48/20 | 9016-87-9 | |

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

| | |
|----------------------------|---|
| Allgemeine Hinweise | Betroffenen in stabile Seitenlage bringen, zudecken und warm halten. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. |
| Einatmen | An die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand oder unregelmässiger Atmung, künstliche Beatmung vornehmen. In ersten Fällen einen Arzt rufen. |
| Hautkontakt | Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden! |
| Augenkontakt | Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen. |
| Verschlucken | Sofort einen Arzt hinzuziehen. Kein Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflössen. |

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

| | |
|---|---|
| Geeignete Löschmittel | Sprühwasser. Schaum. Trockenpulver. Kohlendioxid (CO ₂). |
| Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel | Wasservollstrahl. |
| Besondere Gefährdungen | Im Brandfall bildet sich dichter, schwarzer Rauch. Im Brandfall können Kohlenmonoxide, Stickstoffoxiden, Isocyanatdämpfen und Spuren von Cyanwasserstoff entstehen. |
| Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung | Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. |
| Besondere Löschhinweise | Zur Kühlung geschlossener Behälter mit Wassersprühstrahl besprühen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. |

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

| | |
|---|---|
| Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen | Für angemessene Lüftung sorgen. Dämpfe nicht einatmen. |
| Umweltschutzmassnahmen | Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasserbehörde verständigen. |
| Verfahren zur Reinigung | Eindämmen. Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als Sonderabfall entsorgen. Behälter offen halten. |

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Dämpfe/Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Lagerung

Im Originalbehälter lagern. Vor Hitze schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter immer aufrecht stellen. Nicht zusammen mit starken Säuren, starken Basen und Oxidationsmitteln aufbewahren. Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorbition von Feuchtigkeit zu vermeiden.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Allergiker und Personen, die zu Erkrankungen der Atemwege neigen, dürfen nicht für Arbeiten mit diesen Materialien herangezogen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Handschutz

Undurchlässige Handschuhe. Butylkautschuk. Nitrilkautschuk. Naturkautschuk. Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeit und Durchbruchzeit.

Augenschutz

Berührung mit den Augen vermeiden. Schutzbrille mit Seitenschutz.

Körperschutz

Leichter Schutzanzug.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form

Pastös.

Farbe

Gelblich.

Geruch

Schwach. Charakteristisch.

Physikalische und chemische Eigenschaften

Flammpunkt: > 100 °C.
Wasserlöslichkeit: hydrolisiert.
Relative Dichte: 1.2 g/ml.

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Lagerung und Anwendung.

Zu vermeidende Bedingungen

Wegen der Reaktion mit feuchter Luft und/oder Wasser kann es im Behälter zum Druckanstieg durch Kohlendioxid kommen.

Zu vermeidende Stoffe

Exotherme Reaktionen mit Aminen und Alkoholen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Normalerweise keine zu erwarten. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte und Gase entstehen. Rauch. NOx.

11. Toxikologische Angaben

| | |
|------------------------------|---|
| Akute Toxizität | LD50/oral/Ratte \geq 15000 mg/kg. |
| Lokale Effekte | Kontakt mit den Augen oder der Haut führt zu Reizungen. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Bei längerer Berührung mit der Haut sind Gerb- und Reizeffekte möglich. |
| Sensibilisierung | Sensibilisierung durch Einatmen möglich. Bei überempfindlichen Personen können Reaktionen schon bei sehr geringen Isocyanatkonzentrationen ausgelöst werden, auch unterhalb des MAK-Wertes. |
| Weitere Informationen | Personen, die allergisch auf Isocyanate reagieren und besonders solche, die an Asthma oder Atembeschwerden leiden, dürfen nicht mit Isocyanaten arbeiten. |

12. Umweltbezogene Angaben

| | |
|---------------------|--|
| Ökotoxizität | Setzt sich mit Wasser unter Bildung von CO ₂ zu einem festen, unlöslichen und inerten Polyharnstoff um. |
|---------------------|--|

13. Hinweise zur Entsorgung

| | |
|----------------------------------|--|
| Ungebrauchtes Produkt | Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als Sonderabfall entsorgen. |
| Ungereinigte Verpackungen | Leere Gebinde in einer dafür zugelassenen Anlage verbrennen. |

14. Angaben zum Transport

| | |
|------------------------|--|
| Weitere Angaben | Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften. |
|------------------------|--|

15. Rechtsvorschriften

| | |
|---------------------|--|
| EG-Symbol(e) | Xn - Gesundheitsschädlich. |
| R-Sätze | R20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen. R36/37/38: Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. R40: Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. R42/43: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. R48/20: Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen. R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |
| S-Sätze | S23: Dampf/Aerosol nicht einatmen. S24: Berührung mit der Haut vermeiden. S26: Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S36/37: Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. S45: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). S51: Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. S61: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. |

**Gefahrenbestimmende
Komponente(n) zur Etikettierung**

Erdölextrakte, Lösungsmittel aus dem Mitteldestillat, CAS-Nr. 64742-06-9, EG-Nr. 265-105-8
Diethylmethylbenzoldiamin, CAS-Nr. 68479-98-1, EG-Nr. 270-877-4
4-Toluensulfonylisocyanat; Tosylisocyanat, CAS-Nr. 4083-64-1, EG-Nr. 223-810-8
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe., CAS-Nr. 9016-87-9

Rechtsvorschriften

Das Produkt ist nach EU-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.
Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.
Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 1.
Merkblatt BG Chemie:
M050 Umgang mit Gefahrstoffen (für die Beschäftigten)
M056 ODIN-Schlüsselverzeichnis "Krebserzeugende Gefahrstoffe"

16. Sonstige Angaben

Empfohlener Anwendungsbereich

Nur für den gewerblichen Verwender.
Vom Hersteller für dieses Produkt unterstützte Expositionsszenarien (Use Descriptors) gemäss FEICA (für Klebstoffe) bzw. gemäss CEPE (für Verwendung in Farben und Lacken): I2, P2.

Beschreibung der Codes:

FEICA: <http://www.feica.com>

EHS - Sustainability/REACH/FEICA Use Descriptor/User Descriptor for registrants/ FEICA User with Applications

CEPE: <http://www.cepe.org/EPUB/easnet.dll>

**Wortlaut der R-Sätze unter
Abschnitt 3**

R14: Reagiert heftig mit Wasser.
R20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R36: Reizt die Augen.
R40: Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R42: Sensibilisierung durch Einatmen möglich.
R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R21/22: Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
R36/37/38: Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
R42/43: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
R48/20: Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
R48/22: Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken.
R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Information

Änderungen seit der letzten Version in folgenden Kapiteln: 2, 3, 15, 16.

Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte.